

JAHRESBERICHT 2020



ff-rohrbach.at



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ROHRBACH IM MÜHLKREIS





Geschätzte Leserin, geschätzter Leser!

**„So cool, es ist
50000 cool!“**

Diese Worte, geschätzte Leserinnen und Leser, klingen mir auch nach einem guten halben Jahr noch im Ohr. Gesagt hat sie mir Mathias, ein mehrfach beeinträchtigter Bub aus dem Bundesland Salzburg, als wir gemeinsam mit der Drehleiter hochgefahren sind. Mathias ist ein riesiger Feuerwehrfan – sogar auf den Felgen seines Rollstuhl ist ein tolles Feuerwehrfahrzeug aufgemalt und sein sehnlichster Wunsch war eine Fahrt mit einem Feuerwehrauto. Mit einigen anderen Kindern aus dem Rehasentrum "kokon" hat er uns an einem heißen Sommertag im Feuerwehrhaus besucht. Der Tag war wie geschaffen dafür, dass mit unserem Löschwasser nicht nur die Wiese nassgespritzt wurde. Es war unglaublich schön und berührend, diesen Kindern und Eltern, mit denen es das Schicksal nicht so gut gemeint hat, eine Freude zu bereiten. Diese drei Stunden war mit Sicherheit mein schönster Feuerwehrmoment 2020, denn so strahlende Kinderaugen sieht man eigentlich nur zu Weihnachten...

Cool ist mit Sicherheit auch die aktuelle Ausgabe unseres traditionellen Jahresberichtes. Ich lade Sie wie alljährlich ein, darin zu schmökern und dadurch einen Einblick in das „Innenleben“ der Feuerwehr Rohrbach zu bekommen.

Wie in allen Bereichen unseres Lebens war, bedingt durch die Covid-19 Pandemie, auch bei der Feuerwehr (fast) alles anders als wir es in der Vergangenheit gewohnt waren. Am meisten ist natürlich im Ausnahmejahr 2020 die Kameradschaft zu kurz gekommen. Es gab keinen Frühschoppen, keinen Aus-

flug und keine Weihnachtsfeier. Lediglich der Wandertag Anfang Oktober war möglich. Einzig zu einigen halbrunden und runden Geburtstagen durften wir gratulieren. Hervorheben darf ich in diesem Zusammenhang die 60er von Ehrenkommandant und 1. Vizebürgermeister Franz Hötzen dorfer, sowie von „Jugendbetreuer-Urgestein“ Günter Leitenmüller. Am 9. Oktober war es einer kleinen Abordnung möglich, unserem anderen Ehrenkommandanten Sepp Gierlinger zum 95igsten Geburtstag im Altenheim Rohrbach einen kurzen Besuch abzustatten.

Leider mussten wir im Jahr 2020 auch drei Kameraden auf ihrem letzten Weg begleiten. Ausgesprochen viele Kameraden haben im Jänner OBM Rudi Kroiß und meinem Vater OBM Rupert Wakolbinger in sehr würdiger Form die letzte Ehre erwiesen. Dies war für die Trauerfamilien ein sichtbares Zeugnis für die lebenslange Kameradschaft in der Feuerwehr. Unser Ehrenkommandant Sepp Gierlinger verstarb im November – mitten in der ärgsten Zeit der Coronapandemie. Ihm war es leider nicht vergönnt, ein standesgemäßes Begräbnis in der traditionellen Form, welches er sich auch gewünscht hatte, zu bekommen. Nichtsdestotrotz haben wir uns als Feuerwehr auch bei diesem Begräbnis im rechtlich möglichen Rahmen eingebracht und unser Möglichstes zu einem würdigen Abschied beigetragen.

Ein sehr schönes Ereignis war hingegen die Geburt von Laura Schauer. Wir haben dies natürlich zum Anlass genommen, um vor dem Haus unseres Jugendbetreuers Daniel Schauer und seiner Rosi einen Storch aufzustellen.

Unserem Lotsenkommandanten Matthias Harringer durften wir zum Abschluss seines Masterstudiums gratulieren. Matthias hat dieses Studium berufsbegleitend absolviert und zusätzlich zu seinen normalen Aufgaben als Lotsenkommandant auch die Umstellung auf den BOS-(Digital)Funk perfekt vorbereitet.

Schön und wichtig ist es auch, dass viele junge Kameraden dauerhaft in Rohrbach sesshaft bleiben wollen. Das Zusammenhelfen und Zusammenhalten über den Feuerwehrdienst hinaus konnte man heuer auch auf der Baustelle von Patrick Ganser und seiner Steffy mitverfolgen, wo viele Kameraden fleißig mitangepackt haben.

Gerade wir als Feuerwehr waren gezwungen, uns an die gesetzlichen Vorgaben und zusätzlich an die Anweisungen des Landes-Feuerwehrverbandes zu halten. Entsprechend der Maßnahmen haben wir versucht die erlaubten Möglichkeiten auszuschöpfen, um zu üben bzw. zu schulen. So wurden unter anderem auch die ersten Schulungen zum neuen Digitalfunk – teils auch als Webinar – durchgeführt. Corona bedingt mussten leider auch die meisten Lehrgänge an der OÖ Landes-Feuerweherschule abgesagt werden.

Unsere Jugendgruppe ist im letzten Jahr erfreulicherweise um 5 Mitglieder gewachsen. Die Jugendlichen haben sich, soweit erlaubt getroffen und sofern rechtlich zulässig auch geübt. Geübt, trotz der baldigen Erkenntnis, das Geübte heuer nie bei einem Bewerb unter Beweis stellen zu dürfen. Die Erprobungen für den Wissenstest, der schlussendlich auch ein „Coronaopfer“ war, wurden hauptsächlich online durchgeführt. Mein herzlicher Dank für diese viele Arbeit gebührt unserem bewährten Jugendbetreuer team mit Daniel Schauer und Günter Leitenmüller an der Spitze. Wegen dieses „faden“ Ju-



Gruppenbild beim Besuch der Kinderreha "kokon"

gendjahres, bekamen unsere Jugendgruppenmitglieder heuer ausnahmsweise ein Weihnachtsgeschenk in Form einer Haube und eines Freizeitshirts. Finanziert wurden diese Geschenke durch unsere Fahnenmutter Frau Christine Weber. Die T-Shirts wurden von Christina Baumgartner kreiert und auch bedruckt. Ein herzliches Dankeschön den beiden Damen.

Keinen Rückgang bescherte uns die Covid-19 Pandemie bei den Einsätzen. Im Gegenteil: Trotz oder wegen Corona stieg die Zahl der Einsätze heuer auf 265. Das sind um 35 mehr als 2019.

Einerseits bescherte uns das Sturmtief „Sabine“ am 10. Februar mit insgesamt 17 Alarmierungen einen arbeitsreichen Montag. Andererseits mussten wir vor allem im Frühling einen merklichen Anstieg von Verkehrsunfällen verzeichnen. Den größten Brandeinsatz im Jahr 2020 hatten wir im April beim Brand der Lagerhauswerkstätte zu bewältigen. Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass wir 2020 mit der Drehleiter zu insgesamt vier Menschenrettungseinsätzen nach Kollerschlag, Peilstein, Haslach und Klaffer alarmiert wurden. Hierbei konnten wir sehr viel zur schonenden Rettung von zwei schwerverletzten Personen beitragen. Aber auch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie bereitete uns einige Einsätze - vor allem bei den Massentestungen der Lehrer und der Bevölkerung im Dezember.

Wie jedes Jahr kann ich auch heuer, ohne zu übertreiben das hervorragende Verhältnis und die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarfeuerwehren, der Polizei, dem Roten Kreuz und der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg hervorheben. Besonders zugutegekommen ist uns allen dieses gute Miteinander bei der Abwicklung der Corona-Tests im Centro. Herzlichen Dank für dieses Netzwerk.

Auch in puncto Fortbestand einer zeitgemäßen Ausrüstung wurden 2020 einige Weichen gestellt bzw. Projekte auf die Zielgerade gebracht. So wurde der Austausch unserer Kranfahrzeuge durch ein Wechselladerfahrzeug mit Kran des Landes-Katastrophenschutzes für Sommer 2021 fixiert. Dieser Fahrzeugtyp wird als Rückgrat des Logistiksystems für Katastrophenfälle über das ganze Bundesland ausgerollt. Finanziert werden diese Multifunktionsfahrzeuge ausschließlich aus Mitteln des Landes Oberösterreich. Die Stadtgemeinde Rohrbach-Berg trägt die laufenden Betriebskosten. Mit diesem Fahrzeug wird künftig auch die gesamte Ölwehrausrüstung für den Bezirk Rohrbach transportiert. Das Öl-Einsatz-

fahrzeug wird ersatzlos ausgeschieden. Bereits im Frühling 2021 wird vom Oö. Landes-Feuerwehrverband ein großes Notstromaggregat mit einer Leistung von 100kVA zu uns verlagert. Auch die Anschaffung dieses Gerätes belastet das Gemeinbudget nicht. Unser Dank für das entgegengebrachte Vertrauen als Stützpunktfeuerwehr gilt den Verantwortlichen des Landes-Feuerwehrverbandes Oberösterreich.

In seiner letzten, heurigen Sitzung am 15. Dezember hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg den Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines neuen Rüst-Löschfahrzeuges gefasst. Bis dieses Fahrzeug aber tatsächlich in unserem Feuerwehrhaus steht, werden noch ein paar Jahre vergehen. Herzlichen Dank unserer Gemeindevvertretung, allen voran Bürgermeister Andreas Lindorfer, Feuerwehrreferent & Vizebürgermeister Franz Hötzen dorfer und Stadtamtsleiterin Mag.^a Karin Fellhofer für ihre stets positive Einstellung zu den beiden Feuerwehren der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg.

Danke sage ich aber auch unseren Sponsoren und Gönnern, die uns alljährlich unterstützen. Es ist vor allem Ihr finanzieller Beitrag, geschätzte Leserinnen und Leser, der viele sinnvolle Anschaffungen und Aktivitäten erst möglich macht. Gerne hätten wir den Jahresbericht auch heuer wieder persönlich übergeben. Auf Grund der unklaren Möglichkeiten wegen Corona habe wir uns dazu entschlossen, den Jahresbericht 2020 kontaktlos zu übergeben. Wir hoffen darauf 2022 wieder an den Türen klingeln zu dürfen. Zum Schluss der alljährliche, aber mit Sicherheit ehrlich gemeinte Dank, an alle meine Kameradinnen & Kameraden für ihren ehrenamtlichen Dienst am Nächsten. Danke aber auch unseren Familien für das große Verständnis welches sie für unser Ehrenamt aufbringen. Einen Wechsel hat es in unserem „Redaktionsteam“ gegeben. Michael Lindorfer hat die Agenden der Öffentlichkeitsarbeit von David Höllwirth übernommen. Den heurigen Bericht haben beide als Gemeinschaftswerk redaktionell begleitet. Danke an Michael für die Bereitschaft diese Arbeit zu übernehmen und besonders herzlichen Dank unserem Schriftführer David Höllwirth für die Erstellung von 12 Jahresberichten. Ich denke im „Coronajahr“ 2020 haben wir bewiesen, dass wir auch unter denkbar schlechten Bedingungen jederzeit zur Hilfeleistung bereitstehen. Diese Bereitschaft versichere ich Ihnen in vollem Umfang auch für 2021. Hoffentlich können wir Ihnen Anfang 2022 von coolen Jugendberwerben, einem coolen Frühschoppen und vielen anderen coolen Aktivitäten berichten.

Für das bereits angebrochene neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Ihr Feuerwehrkommandant

Martin Wakolbinger

Abschnittsbrandinspektor Martin Wakolbinger
E-Mail: kommandant@ff-rohrbach.at

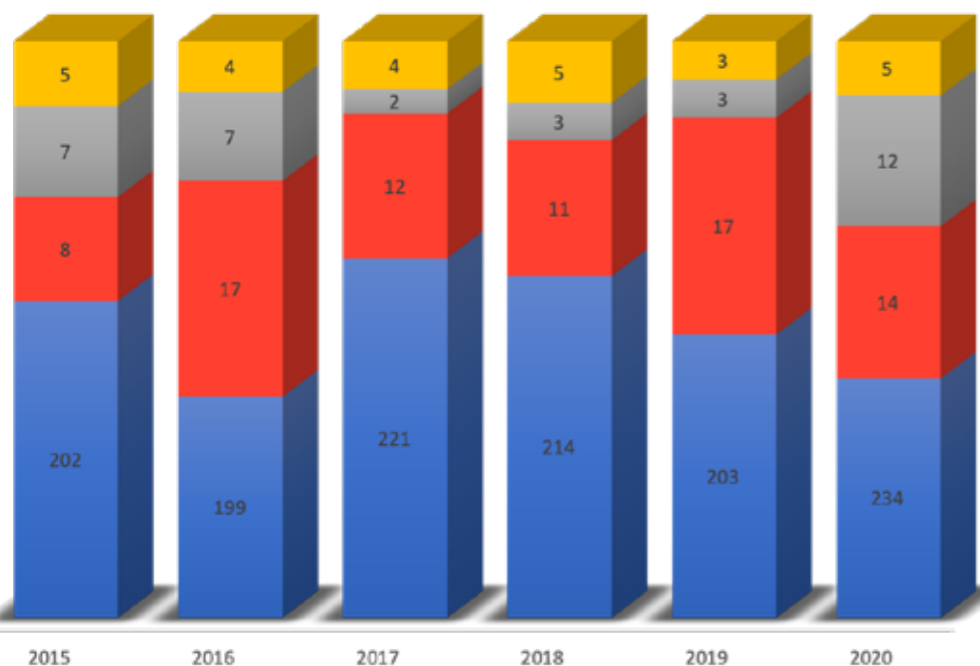


265 mal rückte die Feuerwehr Rohrbach im Jahr 2020 aus.

Brandeinsatz im Stadtgebiet - Alarm am 29. Jänner 2020
Andreas Pachner in der Einsatzleitstelle

Das System für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (= kurz syBOS) wird in Oberösterreich seit Jahren für die Verwaltung der Feuerwehren verwendet. Die Mitgliederverwaltung, alle Ausbildungen und Übungen, Bewerbe und vieles mehr werden in dieser EDV-Anwendung protokolliert. Darin werden auch alle Einsätze aufgezeichnet. Es wird zwischen technischen Einsätzen und Brandeinsätzen im bzw. außerhalb des eigenen Einsatzbereiches (Nachbarschaftshilfen) unterschieden. Jeder Einsatz wird gezählt, egal ob Vollalarm wegen eines Großbrandes, oder wenn "nur 1 Mitglied" zur Entfernung eines Wespennestes ausrückt. In der nachfolgenden Statistik sehen Sie die Einsatzzahlen im Vergleich der letzten 6 Jahre.

■ technische Einsätze ■ Brandeinsätze ■ Nachbarschaftshilfe technisch ■ Nachbarschaftshilfe Brand



EINSÄTZE 2020

technische Einsätze
234

Brandeinsätze
14

Nachbarschaftshilfen
technisch
12

Nachbarschaftshilfen
Brand
5

265 Einsätze

ZAHLEN | DATEN | FAKTEN

BRANDEINSÄTZE

324 Einsatzstunden von 385 Frauen und Männern erbracht

Anzahl	betroffenes Brandobjekt	geleistete Einsatz-Std
4x	Krankenhaus, Pflegeheim, Altenheim, ...	33
3x	Gebäude mit bis 2 oberirdischen Geschossen	79
2x	PKW-Brand	46
2x	Handelsbetrieb/Verkaufshäuser	18
1x	Metall-, Maschinen-, u. Elektrobetriebe	70
1x	Nahrungs-/Genussmittelbetriebe	34
1x	Gebäude mit 3 bis 4 oberirdischen Geschossen	12
1x	Wiesen-/Flurbrand	6
1x	sonstiger Gewerbebetrieb	2
1x	Müll/Container	2

TÄTIGKEITEN AM EINSATZORT

Anzahl	Haupttätigkeit
7x	Brandmeldealarm
2x	Brand PKW
2x	Brand Wohngebäude
1x	Brand Holzstoß
1x	Brand Gewerbebetrieb
1x	Nachlöscharbeit Bankett
1x	Angebrannte Speisen
1x	Brennender Müll in Müllauto
1x	Brandverdacht
1x	Nachkontrolle mit Wärmebildkamera
1x	Schmorbrand Elektroinstallation

Einsatzdauer in Stunden (Zeitraum von Alarmierung bis Einsatzende)

577

Einsatzpersonal (Männer und Frauen im Einsatz)

1.251

dabei geleistete Einsatzstunden

1.997

Gefahren Kilometer bei Einsätzen

2.884

aufgezeichnete Arbeitsstunden im Feuerwehrdienst gesamt (inkl. Ausbildung und Verwaltung) FF Rohrbach

8.262

aufgezeichnete Arbeitsstunden im FW-Dienst gesamt inkl. Tätigkeiten für Abschnitt und Bezirk

9.631

TECHNISCHE EINSÄTZE

1.673 Einsatzstunden von 866 Frauen und Männern erbracht

Anzahl	Einsatzgrund	geleistete Einsatz-Std
59x	Transportleistung/Logistikeinsatz	128
58x	Berge-, Hebe-, und Transportleistungen	311
29x	Höhenarbeiten (Drehleiter, Kran)	146
20x	Arbeiten nach Elementarereignissen	155
12x	Auffangen und Binden von Flüssigkeiten	120
11x	Pumparbeiten	52
10x	Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall	206
8x	Straßen- und Kanalreinigung	26
7x	Entfernung von Insekten, Reptilien	9
6x	Unterstützung bei COVID-19 Massentestung	287
6x	Retten/Befreien von Menschen aus Notlagen	96
4x	Tierrettung	11
4x	Liftöffnung	40
4x	Entfernen von Gefahren (Äste, Schnee)	33
3x	Wassertransport	5
2x	Beistellen von Gerätschaften	5
1x	Personensuche	38
1x	Türöffnung	2
1x	Wasserversorgung	3

Sturmtief "Sabine"

Der 10. Februar 2020 geht wohl als einer der einsatzreichsten Tage in die Geschichte der Feuerwehr Rohrbach ein. Zu insgesamt 17 Einsätzen mussten wir an diesem Tag ausrücken. Von abgedeckten Häusern bis zu auf der Straße nicht mehr erreichbaren Ortschaften war alles dabei.

Andreas Wolfmaier beim Entfernen eines umsturzgefährdeten Baum

Das Rüstlöschfahrzeug auf der B38 in Gollner

Auch vor Rohrbach machte das Sturmtief "Sabine" keinen Halt. Insgesamt 17 Einsätze mussten unsere Kameraden am Montag in insgesamt ca. 150 Mannstunden abarbeiten. Die Feuerwehr Rohrbach war von 9:04 Uhr bis 16:45 Uhr im Einsatz. Die Einsatzkräfte legten dabei mit acht Fahrzeugen insgesamt 200km zurück.

Michael Lindorfer, Martin Wakolbinger und Alexander Kainberger in der Einsatzzentrale (vlnr)



Verkehrsunfall Lagerhaus



Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall

Am 19.02.2020 gegen 16:30 Uhr stieß ein, in die Kreuzung einfahrender PKW, mit einem anderen aus Neundling kommenden PKW auf Höhe Lagerhauskreuzung zusammen. Beim Eintreffen der Feuerwehren Arnreit und Rohrbach konnten sich glücklicherweise bereits beide Fahrzeulenker aus den Unfallautos befreien. Die B127 war aufgrund des Verkehrsunfalls ca. eine dreiviertel Stunde gesperrt. Durch die Feuerwehr Rohrbach wurde von Lotsen eine Umleitung eingerichtet und der Brandschutz sichergestellt.

Personenrettung

9. März 2020 in Kollerschlag



Person in Silo - Drehleiter benötigt. Dieses Stichwort stand am 9. März auf den Personalarufempfängern der Drehleitergruppe. In Kollerschlag stürzte eine Person auf einer Baustelle ca. drei Meter ab und zog sich hierbei schwere Kopfverletzungen zu. Die Kameraden rückten laut Ausrückeordnung mit Drehleiter und Kommandofahrzeug 1 zum Einsatzort aus. Durch das Eintreffen des Kommandofahrzeuges noch vor der Drehleiter, konnte bereits die Lage erkundet und ein vorteilhafter Stellplatz festgelegt werden. Mittels Drehleiter, Korbschleiftrage und Flaschenzug konnte die verunfallte Person rasch und vor allem schonend, gerettet und dem Roten Kreuz übergeben werden. Bei der anschließenden Nachbesprechung konnten wieder wichtige Erkenntnisse für mögliche zukünftige Einsätze gesammelt werden.

Matthias Harringer



Großeinsatz in der Bahnhofstraße



Josef Kandlbinder als Maschinist auf der Drehleiter



Martin Wakolbinger, Michael Haudum (FF Perwofing) und Markus Hurnaus



Atemschutztrupp im Außenangriff

Durch das rasche Eingreifen von vier Feuerwehren konnte am 21.04.2020 ein Großbrand in einem Gewerbebetrieb verhindert werden. Um 06:21 Uhr wurden die Feuerwehren Perwofing, Rohrbach im Mühlkreis, Oepping und St. Oswald alarmiert. Nur 2 Minuten nach der Alarmierung konnte bereits unser Vorausfahrzeug bei Bränden, das Kommandofahrzeug 1, ausfahren.

Bei der Anfahrt war bereits eine dichte Rauchwolke zu sehen. Umgehend wurden alle nachrückenden Kräfte aufgefordert, Atemschutztrups zur Brandbekämpfung auszurüsten, um sich anschließend bei der Atemschutzsammelstelle für den Einsatz zu melden.

Die Mannschaft des Tanklöschfahrzeuges führte nach Eintreffen an der Einsatzstelle die Brandbekämpfung im Außenangriff mit mehreren Rohren, teilweise mit schwerem Atemschutz, durch.

Weiters wurde die Drehleiter für einen eventuellen Löschangriff von oben positioniert und entsprechend mit Wasser versorgt.

Die weiteren Einsatzkräfte führten Nachlöscharbeiten durch, belüfteten das Gebäude mit Hochleistungslüftern und stellten die Wasserversorgung vom örtlichen Hydrantennetz sicher.

Durch die tolle Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren konnte bereits eine Stunde nach der Alarmierung durch den Einsatzleiter der FF Perwofing "Brand aus" gegeben werden.

Durch den raschen Einsatz von insgesamt ca. 100 Feuerwehrmitgliedern konnte eine Ausbreitung des Brandes auf den angrenzenden Werkstättenbereich verhindert werden. Die Feuerwehr Rohrbach stand mit 31 Einsatzkräften, sowie sechs Fahrzeugen im Einsatz.



9. Mai 2020 - Fahrzeugbrand unter Atemschutz gelöscht



Zu einem Fahrzeugbrand wurden wir am 9. Mai alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war für die anrückenden Einsatzkräfte eine Rauchwolke sichtbar. In beiden ausrückenden Fahrzeugen, dem Tanklöschfahrzeug und dem Rüstlöschfahrzeug, rüsteten sich die Atemschutztrups vollständig aus. Noch vor dem Eintreffen an der Einsatzstelle konnten der Mannschaft bereits konkreten Aufgaben zugeteilt werden. Nach der ersten Lagerkundung durch den Einsatzleiter wurde über die zwei Schnellangriffseinrichtungen des Tanklöschfahrzeugs umgehend mit der Brandbekämpfung begonnen. Um den Brand im Motorraum noch effektiver zu löschen, wurde die Motorhaube unter ständiger Sicherung eines Hohlstrahlrohres, geöffnet. So konnte der Brand rasch gelöscht werden. Die Aufgabe des zweiten Atemschutztrups war die Nachkontrolle des Fahrzeugs mittels Wärmebildkamera. Nach dem Abtransport des Brandfahrzeugs wurde die Fahrbahn entsprechend gereinigt. Insgesamt standen 18 Feuerwehrmitglieder ca. 1,5h im Einsatz.



DLK 23-12 Drehleiter im Einsatz

Personenrettung in Klaffer - beengtes Stiegenhaus erfordert Rettung mittels Drehleiter

Große Höhen überwinden müssen nicht nur die Kameraden der Höhensicherungsgruppe, sondern auch unsere Drehleitermaschinen. Um bei Bränden, Personenrettungen und anderen technischen Einsätzen schnell, routiniert und vor allem sicher Hilfe leisten zu können, wird jedes Jahr intensiv geübt. Einen kleinen Einblick dazu gibt es in der Rubrik Ausbildung. Hier eine kleine Rückschau auf einige Einsätze mit der Drehleiter im letzten Jahr.



29. Dezember 2020 um 20:48 Uhr

Zur Unterstützung des Roten Kreuzes und der FF Klaffer wurden wir am 29. Dezember alarmiert. Aufgrund des engen Stiegenhauses war der Abtransport der Person nur über den Balkon möglich. Die vielen gemeinsamen Übungen mit dem Roten Kreuz machten sich in der guten Zusammenarbeit bemerkbar.

Aktuelle Berichte über Einsätze und vieles mehr auf unserer Homepage:
ff-rohrbach.at



5. Dezember 2020 um 14:49 Uhr

Unterstützung bei der Rettung eines Gleitschirmfliegers aus einem Baum zusammen mit den Höhenrettern aus St. Aegidi und der FF Peilstein.



10. Februar 2020 um 13:02 Uhr

Im Zuge der Sturmeinsätze am 10. Februar wurde eine Fernsehantenne in Gollner gelockert und drohte abzustürzen. Jakob Stallinger und Maximilian Höfler konnten diese rasch mit der Drehleiter bergen.



facebook



Freiwillige
Feuerwehr
Rohrbach im
Mühlkreis
@FeuerwehrRohrbach

liken Sie uns auf facebook.com/feuerwehrRohrbach



14. Juli 2020 um 06:32 Uhr



Verkehrsunfall mit LKW

Am Morgen des 14. Juli kollidierte ein mit Getränkekisten beladener LKW auf der Mayrhoferkreuzung mit einem PKW. Dies war bereits der zweite Unfall innerhalb von acht Tagen an dieser Kreuzung. Durch die Beschädigung am PKW flossen Betriebsmittel aus. Mittels Ölbindemittel wurde das austretende Öl gebunden und so eine weitere Gefährdung der Umwelt verhindert. Die weiteren Aufgaben waren das Reinigen von Wrackteilen und die Unterstützen beim Abtransport des Autos. Während des gesamten Einsatzes wurde die Polizei von 2 Lotsen bei der Verkehrsregelung unterstützt. Ca. eine Stunde Einsatzzeit und zwölf ausgerückte Einsatzkräfte.



4. August 2020 um 02:51 Uhr



Suchaktion nach VU

7. November 2020 um 19:04 Uhr



Ölspur quer durch Rohrbach

3 km lang war die Ölspur, die die Feuerwehren Perwofing und Rohrbach in den Abendstunden des 7. November beseitigen mussten. Die Ölspur zog sich von der Gewerbeallee bis nach Sexling. Da sich ein Teil der Ölspur auch im Einsatzbereich der FF Perwofing befand, arbeiteten uns diese von Sexling entgegen. Die FF Rohrbach war mit 13 Einsatzkräften und drei Fahrzeugen im Einsatz.

20. Juni 2020 um 12:23 Uhr



Öleinsatz Klaffer

Andreas Wolfmaier im Einsatz

Eine Ölspur beschäftigte drei Kameraden am 20. Juni. Mittels Personalarufempfänger wurden sie nach Klaffer am Hochficht alarmiert, wo Diesel in einen Fischteich gelangte. Unsere Aufgaben lagen im Binden des Dieselfilms, welches mittels dem im Ölfahrzeug befindlichen Vlies erfolgreich erledigt werden konnte. Insgesamt waren die drei Kameraden ca. zwei Stunden im Einsatz.

Ein Verkehrsunfall auf der B38 Höhe Gollnerberg ereignete sich in den frühen Nachtstunden am 4. August. Ein 55-jähriger Fahrzeuglenker war von der Fahrbahn abgekommen. Beim Eintreffen wurden wir bereits von der Polizei informiert, dass der Lenker abgänglich war. Umgehend das angrenzende Waldstück durchsucht. Für die Suchaktion wurde ein Einsatzabschnittsleiter eingeteilt, um diese besser koordinieren zu können. Nach mehr als drei Stunden war der Einsatz für unsere 17 Feuerwehrkräfte zu Ende.



Die Kinder aus dem "kokon" besuchen die Feuerwehr
 von Michael Lindorfer - Öffentlichkeitsarbeit

Montag, 27. Juli 2020

Einen vermutlich unvergesslichen Tag durften die Kinder aus der "Nachbarschaft", der nahegelegenen Kinderreha "kokon", am 27. Juli erleben. Mathias, ein junger Bursch der im Juli auf Reha war, ist ein riesiger Feuerwehrfan und wollte unbedingt die Feuerwehr in Rohrbach besuchen. Sein Vater, selbst bei der Feuerwehr, schloss sich mit dem Kommandanten kurz und schon war die Idee für einen tollen Nachmittag bei der Feuerwehr geboren. Martin Wakolbinger mit Sohn Leonhard und Maximilian Höfler gestalteten den actionreichen Tag bei dem insgesamt 20 Kinder und Eltern zu Gast waren.



Sichtlich viel Spaß



Feuerwehrhelmanprobe



Mathias mit Leonhard



Die beinahe traditionelle Fahrt mit der Drehleiter

Drehleiter fahren, Wasserspritzen mit dem Hochdruckstrahlrohr am heißen Sommertag und natürlich eine Fahrt mit einem Feuerwehrfahrzeug standen am Programm. Die Freude und der Spaß war den Kindern sichtlich ins Gesicht geschrieben. Auch Martin Wakolbinger, der selbst schon mehr als 100 Feuerwehrhausführungen durchgeführt hat, war sichtlich angetan von der Freude, die die Kinder ausstrahlten. "Die Wichtigkeit der eigenen Gesundheit, aber vor allem die der Kinder wurde in diesen Stunden spürbar. Eine wichtige Erfahrung für uns Erwachsene, aber auch für unsere Kinder.", so Martin Wakolbinger. Die Rückfahrt zum "kokon" erfolgte natürlich standesgemäß im Feuerwehrfahrzeug.

Mannschaft und Ausbildung

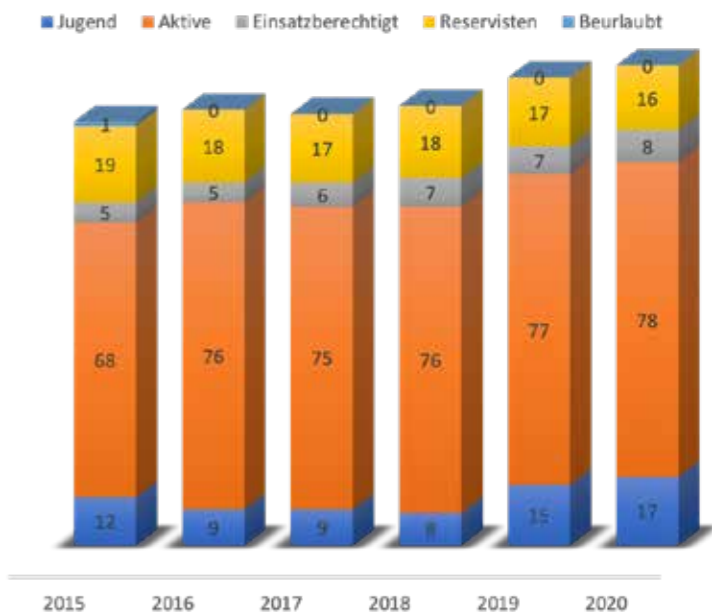
von Markus Hurnaus - erster Kommandant-Stellvertreter



Teilnehmer des Grundlehrgangs mit einigen Ausbildern (vlnr): Christoph Stallinger, Mathias Neumüller, Jakob Stallinger, Jakob Magauer, Martin Wakolbinger, Sebastian Andexlinger, Andreas Wolfmaier, Andreas Pachner, Markus Hurnaus, Christoph Nigl, Matthias Harringer

Mannschaftsstand 2020	
Jugend (ab 8 bis 16 Jahre)	2 Mädchen, 15 Burschen 17 Mitglieder
Aktive (ab 16 bis 65 Jahre)	2 Frauen, 76 Männer 78 Mitglieder
Einsatzberechtigt	1 Frau, 7 Männer 8 Mitglieder
Reservisten (ab 65 Jahre)	16 Männer
Beurlaubt	0 Mitglieder
Gesamt	5 weiblich, 114 männlich 119 Mitglieder

Mitgliederstandsentwicklung der letzten 6 Jahre



Im Jahr 2020 besuchten 22 KameradInnen insgesamt 39 Lehrgänge an der OÖ. Landes-Feuerweherschule sowie im Bezirk

Mannschaftsveränderungen 2020	
Eintritt Jugend	Peter Humenberger, Jakob Ferdinand Past, Jonathan Josef Past, David Kai Reisinger, David Springer
Eintritt Einsatzberechtigt	Dominik Praher
Austritt Jugend	Felix Hötendorfer
Überstellung in den Aktivstand (von der Jugend)	Michael Moser, Felix Ornetzeder
Überstellung in den Reservestand (vom Aktivstand)	Franz Krenn
Verstorben	Rupert Wakolbinger, Josef Gierlinger

- Sebastian ANDEXLINGER:** Grundausbildung in der Feuerwehr, Grundlehrgang
- Patrick GANSER:** Lehrgang feuerpolizeiliche Überprüfung
- Matthias HARRINGER:** Schrift- und Kassenführer-Lehrgang, FULA Workshop für Ausbilder und Bewerter
- Maximilian HÖFLER:** Flughelfer-Weiterbildungslehrgang
- David HÖLLWIRTH:** Flughelfer-Weiterbildungslehrgang
- Markus HURNAUS:** Informationsveranstaltung FLA Gold Station 6, Kommandanten- Weiterbildungslehrgang, Flughelfer-Weiterbildungslehrgang
- Michael KEPLINGER:** Lehrgang für TLF-Besetzungen, Technischer Lehrgang I
- Stefan LEITNER:** Sprengweiterbildungs-Lehrgang
- Michael LINDORFER:** Atemschutzlehrgang, Seminar "Türöffnungen"
- Paul LINDORFER:** Atemschutzlehrgang, Gruppenkommandantenlehrgang
- Jakob MAGAUER:** Grundausbildung in der Feuerwehr, Grundlehrgang
- Mathias NEUMÜLLER:** Grundausbildung in der Feuerwehr, Grundlehrgang
- Andreas PACHNER:** Kommandanten-Weiterbildungslehrgang, Seminar "Türöffnungen", Führungsseminar des ÖBFV
- Thomas PACHNER:** Flughelfer-Weiterbildungslehrgang
- Harald PAST:** Technischer Lehrgang II, Lehrgang für TLF-Besetzungen
- Rainer PEHERSTORFER:** Bewerterlehrgang
- Hubert SPRINGER jun.:** Lehrgang für Lehrgangleiter Grundlehrgang, Seminar "Türöffnungen"
- Christoph STALLINGER:** Grundausbildung in der Feuerwehr, Grundlehrgang
- Jakob STALLINGER:** Grundausbildung in der Feuerwehr, Grundlehrgang
- Johannes STALLINGER:** Seminar "Türöffnungen"
- Martin WAKOLBINGER:** Katastrophenschutzseminar zum Zweck der Wiederholung und Auffrischung, Kommandanten-Weiterbildungslehrgang
- Andreas WOLFMAIER:** Einsatzleiterlehrgang

Heuer wurden leider viele geplante Abzeichen, die die Kameraden der FF Rohrbach abgelegt hätten, abgesagt. Allerdings gibt es trotzdem ein Abzeichen, das wir gerne erwähnen möchten. Erreicht hat es unser einsatzberechtigter Kamerad Günter Schaubschläger (im Bild 2. von links) von der FF Piberschlag, der am 26. September das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold ablegte.



Im Gedenken an



Herrn Oberbrandmeister
Rupert Wakolbinger
Mitglied der Feuerwehr Rohrbach
seit 1963
Träger der 50-jährigen Feuerwehrdienstmedaille
Träger der Feuerwehrdienstmedaille des Bezirkes
Rohrbach in Gold

Herrn Ehren-Hauptbrandinspektor
Josef Gierlinger
Mitglied der Feuerwehr Rohrbach
seit 1941
Träger des OÖ Feuerwehrverdienstkreuzes Stufe III
Träger des Verdienstzeichens des Bundesfeuerwehrverband Stufe II
ausgezeichnet mit der Ehrenurkunde für 70-jährigen
Feuerwehrdienst



Gruppenübung Wolfmaier mit Höhensicherungsgruppe

Da die Drehleitereinsätze aktuell stark im steigen sind, steigt auch die Nachfrage nach gut ausgebildeten Drehleitermaschinenisten. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 6 neue Maschinisten ausgebildet. Der Schwerpunkt dieser Ausbildung lag vor allem im Kennenlernen und bedienen des Fahrzeugs. Es wurden Stellproben gemacht, Aufstellplätze erkundet, vom Drehleiterkorb aus gefahren und Bewegungsfahrten durchgeführt. Um Entfernungen besser einschätzen zu können und ruhige Fahrbewegungen zu trainieren, galt es auch kleine Herausforderungen zu bewältigen, wie z.B. einen vollen Wassereimer, welcher am Drehleiterkorb befestigt war auf einem Holzbrett abzustellen, ohne dabei Wasser zu verschütten. Natürlich wurden auch Szenarien für den Ernstfall trainiert und die Gerätschaften am Fahrzeug ausprobiert. Angefangen vom Wenderohr über die Krankenträgerlagerung bis hin zum Absturzsicherungsgerät.

Da bei Feuerwehrfahrzeugen technische Fehler auftreten können, ist es besonders wichtig, dass Drehleitermaschinenisten auch den sogenannten "Notbetrieb" perfekt beherrschen. Mithilfe des mitgeführten Notstromaggregats kann die Drehleiter wieder in einen abfahrbereiten Zustand gebracht werden.



Beengte Zufahrtmöglichkeit im Stadtgebiet



Stellprobe an der BBS Rohrbach



Blick aus dem Drehleiterkorb

Den wohl größten Einschnitt aufgrund der Covid-19 Gesetze im aktiven Feuerwehrgeschehen verbuchte letztes Jahr sicherlich die Ausbildung. Zwar konnten einige Übungen durchgeführt werden, allerdings blieb dieses Jahr doch ca. die Hälfte der geplanten Übungen auf der Strecke. Um Ihnen dennoch einen kleinen Einblick in das Übungsgeschehen

geben zu können, finden Sie hier zwei Übungen aus dem letztjährigen Ausbildungskalender.

Frühjahrsübung

Jakob Magauer und Jakob Stallinger am Strahlrohr



Aus- und Weiterbildung ist einer der wichtigsten Bestandteile im Feuerwehrwesen und essenziell um unsere Schlagkraft zu erhalten.

Um die Zusammenarbeit der zwei Feuerwehren der Gemeinde Rohrbach-Berg zu festigen, führen wir seit einiger Zeit einmal im Jahr eine gemeinsame Übung durch. Dies ist nicht nur gut für einen reibungslosen Ablauf im Einsatzfall, sondern auch um eine gute Kameradschaft zu pflegen.

Im März wurden wir von der FF Perwolding zu einer gemeinsamen Zugübung eingeladen. Einsatzstichwort: Brand landwirtschaftliches Gebäude in Reith.

Frühjahrsübung bei der FF Perwolding: Zwei Feuerwehren bekämpfen Brand eines landwirtschaftlichen Betriebs in Reith

Alexander Kainberger und Lisa Harringer in der Einsatzleitstelle



Beim Eintreffen unserer Feuerwehr war der Grundstein für den Einsatz schon gelegt und eine Führungsstruktur aufgebaut. Wir errichteten eine Einsatzleitstelle und konnten den Einsatzleiter mit einem Einsatzabschnittsleiter unterstützen. Da sich nach Angaben des Hausbesitzers noch Personen im Gebäude befanden, wurde unverzüglich mit der Suche und Rettung der Personen begonnen. Parallel dazu wurde ein Außenangriff mit mehreren Rohren und von der Drehleiter aus vorbereitet, sowie die Löschwasserversorgung sichergestellt.

Anschließend an die Übung wurden im Feuerwehrhaus der FF Perwolding die positiven Eindrücke, als auch über mögliche Verbesserungen gesprochen.

Ebenfalls eine herausfordernde Übung bot uns unser Gruppenkommandant Maximilian Höfler. Einsatzstichwort: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Beim Eintreffen stellten wir eine eher „verzwickte“ Lage fest. Somit entschloss sich der Einsatzleiter die Patientenrettung in

die Hände eines Gruppenkommandanten zu legen, um für Umsicht und Sicherheit ein Auge offen zu halten. In Absprache mit dem Rettungsteam wurde eine patientenschonende Rettung angestrebt, da sich das Opfer in einem stabilen Zustand befand. Damit war für uns klar, dass die Rettung über das Heck der patientenschonendste und achsengerechteste Weg aus dem Fahrzeug sein würde. Da sich das Fahrzeug mit dem Verunfallten auf dem zweiten beteiligten Fahrzeug befand, stellte die Stabilisierung der beiden Fahrzeuge einen größeren zeitlichen Aufwand dar. Im Anschluss wurde eine Betreuungsöffnung für das Rettungsteam geschaffen. Durch die starke Deformierung der B-Säule musste diese erst wieder in ihre Ursprungsform gebracht werden, bevor anschließend die Rettungsöffnung geschnitten werden konnte. Die Personenrettung konnte in einem angemessenen Zeitrahmen und zur Zufriedenheit des dargestellten Rettungsteams durchgeführt werden.

Schaffen einer Rettungsöffnung mit Säbelsäge





Natürlich ging dieses Jahr auch nicht spurlos an unserer Jugendgruppe vorbei. Insgesamt konnten dieses Jahr nur 18 Jugendaktivitäten durchgeführt werden. Besonders hervorzuheben war dieses Jahr sicher der theoretische Teil des Wissenstest, der erstmals teilweise online abgehalten wurde. Allerdings war wiederum aufgrund von Corona der praktische Teil nicht möglich, deshalb gibt es auch leider heuer keine positiv abgelegten Wissenstests.

Daniel Schauer leitet mit Günter Leitenmüller, Jakob Magauer und Christoph Stallinger die Jugendgruppe mit insgesamt 17 Mitgliedern.

2. Erprobung	Tobias Baumgartner Johannes Degenhart Thomas Hofmann Raphael Lehner Leon Manzenreiter David Springer Reinhard Stallinger Leonhard Wakolbinger
3. Erprobung	Magdalena Stallinger Maria Wakolbinger
Feuerwehrajugendleistungsabzeichen GOLD	Michael Moser



Moser Michael beim Leistungsabzeichen in Gold mit Jugendbetreuer Daniel Schauer und Abschnittsfeuerwehrkommandant Andreas Pachner



Weihnachtsgeschenke für die Jugend!
Neue Hauben und T-Shirts gesponsert von Frau Christine Weber



Grundlehrgang in Rohrbach



Michael Kepplinger bei der Überwachung eines Atemschutztrupps



Martin Wundsam beim Vorbereiten der Korbschleiftrage



Gruppenübung Höfner - Verkehrsunfall eingeklemmte Person



Aktion 1220 - Medientechnik und Boden im Schulungsraum erneuert



Klaus Magauer bei Umbauarbeiten im Feuerwehrhaus



Besuch einer Pfadfindergruppe aus Rohrbach-Berg

BEZIRKSWARNSTELLE ROHRBACH



Wird die Hilfe der Feuerwehr benötigt, so wird bei dringenden Angelegenheiten der Notruf 122 gewählt. Das Telefonat landet in der Landeswarnzentrale in Linz. Nachdem der Notruf aufgenommen wurde, erfolgt die Alarmierung der benötigten Feuerwehren über das Warn- und Alarmsystem (kurz W.A.S.).

Üblicherweise hat jede Feuerwehr ein W.A.S. im Feuerwehrhaus stationiert, an welchem der Einsatzauftrag abgelesen werden kann. Im Feuerwehrhaus Rohrbach befinden sich jedoch als kleine Besonderheit zwei solcher Geräte. Das zusätzliche W.A.S., ein Mobilfunkgerät und mehrere Ordner mit den Alarmplänen aller Feuerwehren des Bezirkes stellen die Ausrüstung der Bezirkswarnstelle dar. Von der Bezirkswarnstelle können alle Feuerwehren des Bezirkes Rohrbach alarmiert werden.

Sollte, wie zuletzt beim Sturmereignis im August 2017, die Landeswarnzentrale in Linz telefonisch nicht mehr erreichbar sein, so kann die Alarmierung durch die Bezirkswarnstelle erfolgen. Die in der Folge bei der Polizei einlangenden Notrufe werden von der Bezirkswarnstelle disponiert. 2017 konnte so die Alarmierung von zwölf Feuerwehren abgewickelt werden. Die Bezirkswarnstelle steht auch bei einer Überlastung der Landeswarnzentrale als Ausfallsebene bereit und garantiert damit, dass nach einem Notruf schnell Hilfe geleistet werden kann.

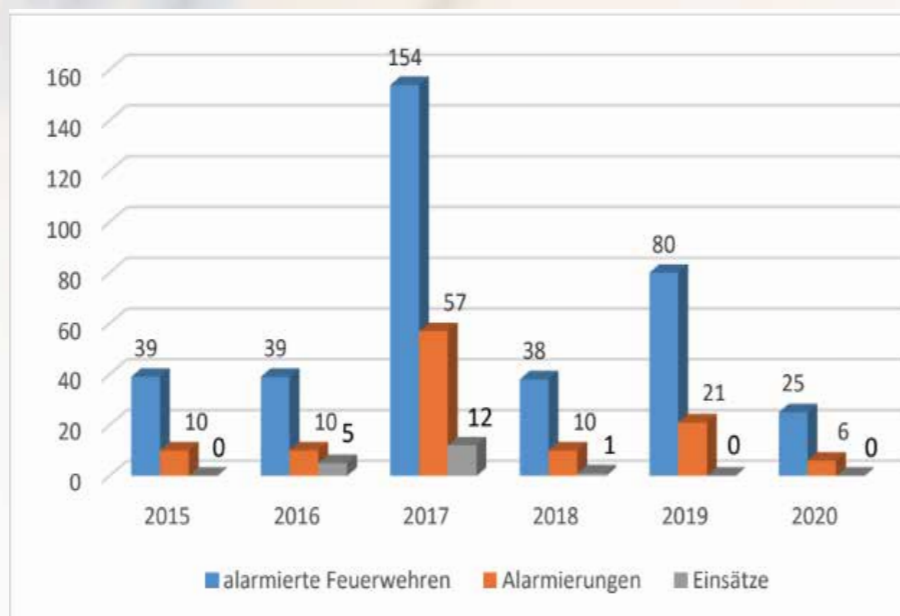
Mit wenigen Ausnahmen sind die Bezirkswarnstellen in Oberösterreich nicht ständig mit Personal besetzt. Auch die Bezirkswarnstelle Rohrbach wird nur auf Anordnung der Landeswarnzentrale oder des

Bezirksfeuerwehrkommandanten aktiviert. Dies erfolgt meist bei Großschadensereignissen, wie z.B. Sturm, Hochwasser oder starke Gewitter.

Im Falle einer Alarmierung des Feuerwehrkatastrophenzuges dient die Bezirkswarnstelle als Informations- und Koordinationsebene. Zur Sicherstellung der Kommunikationsmöglichkeiten wird monatlich eine Funkprobe mit der Landeswarnzentrale durchgeführt.

Zwar fällt die Bezirkswarnstelle in den Verantwortungsbereich des Bezirksfeuerwehrkommandanten, der Übungsbetrieb und die Organisation benötigter Unterlagen wird jedoch von der Feuerwehr Rohrbach übernommen. Die ca. 20 Disponenten, rund um ein Kernteam von vier Personen, führen nach Auftrag der Feuerwehren im Bezirk Übungsalarmierungen durch. 2017 wurden in Folge eines Übungsschwerpunktes 154 Feuerwehren alarmiert. Die laufende Aktualisierung der Alarmpläne und Unterlagen bedeutet einen administrativen Aufwand von ca. 30 Stunden im Jahr.

Corona-bedingt wurden im Jahr 2020 weniger Übungsalarmierungen durchgeführt.



"HIER BEZIRKSWARNSTELLE ROHRBACH, KOMMEN"

DAS TEAM



Hauptfeuerwehrfrau

Lisa

Harringer

28 Jahre, bei der Feuerwehr seit 2014
Hauptverantwortliche monatliche Funkprobe
Organisation von Übungsalarmierungen
Einsatzdisponierung



Hauptbrandmeister

Alexander

Kainberger

37 Jahre, bei der Feuerwehr seit 2000
Stellvertreter Gesamtorganisation
Übungsalarmierungen, Funkproben und
Einsatzdisponierung



Brandinspektor

Matthias

Harringer

31 Jahre, bei der Feuerwehr seit 2001
Gesamtleitung und Organisation
Alarmpläne
Übungsalarmierungen



Feuerwehrmann

Christoph
Stallinger

18 Jahre, bei der Feuerwehr seit 2014
Administration
Übungsalarmierungen, Funkproben und
Einsatzdisponierung

"HIER BEZIRKSWARNSTELLE ROHRBACH, VERSTANDEN, ENDE"

Im Jahr 2020 feierten folgende Kameraden runde oder halbrunde Geburtstage: Karl Degenhart (75), Franz Hötzendorfer (60), Karl Zippusch (65), Günter Leitenmüller (60), Josef Gierlinger (95), Josef Kandlbinder (65), Stallinger Hermann (70), Wolfgang Veit Sr. (70) und Stallinger Walter (70).



Kamerad Günter Leitenmüller

60



Kamerad Karl Degenhart

75



Kamerad Franz Hötzendorfer

60



Kamerad Karl Zippusch

65



Kamerad Josef Gierlinger
leider am 7. November 2020 verstorben

95

Leistungsabzeichen 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten heuer leider keine Leistungsprüfungen durchgeführt werden, daher gibt es heuer auch keine Leistungsabzeichen.

Auszeichnungen & Medaillen 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte heuer leider keine Vollversammlung stattfinden, somit gab es heuer auch keine Auszeichnungen und Medaillen. Dies wird im Zuge der Vollversammlung 2021 nachgeholt.



Baby-Alarm bei Rosi und Daniel Schauer in Sexling. Am 14. Juli 2020 erblickte die kleine Laura das Licht der Welt. Natürlich ließen es sich unsere Kameraden nicht nehmen, mit dem frischgebackenen Vater etwas zu feiern. Wir wünschen den Jungeltern auch auf diesem Wege erneut alles Gute!



Martin Wakolbinger, Eva Leibetseder und Roland Manzenreiter



Trotz der Corona-Krise unterstützte uns die Rohrbach-Berger Traditionsfleischerei Leibetseder mit 1000 Euro. Besonders in diesen Zeiten ist es ein tolles Zeichen, dass Firmen im Gemeindegebiet immer ein offenes Ohr für die Einsatzorganisationen haben.

Wir bedanken uns recht herzlich für die großartige Unterstützung!



Termin vormerken!
Sonntag,
30. Mai 2021

Nach coronabedingter Zwangspause hoffen wir doch sehr, dass wir unseren traditionellen Fröhschoppen im Jahr 2021 wieder abhalten können. Umso mehr freuen wir uns auf Ihren Besuch!

Feuerwehr Fröhschoppen

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser!
Mit diesem Jahresbericht haben wir versucht, Sie in kurzweiliger und komprimierter Form über das Geschehen in unserer Feuerwehr zu informieren. Hoffentlich konnten wir Ihr Interesse mit dem einen oder anderen Bericht bzw. Bild wecken. Natürlich werden wir Sie auch im Jahr 2021 über unser

Wirken informieren. Aktuelle Informationen erhalten Sie vor allem auch im Internet, auf facebook oder unseren Schaukasten im Stadtgebiet. Anregungen und/oder Kritik zur Öffentlichkeitsarbeit nehme ich gerne entgegen.
Freundliche Grüße, **Michael Lindorfer**
presse@ff-rohrbach.at

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Rohrbach im Mühlkreis, Gewerbeallee 10, 4150 Rohrbach-Berg
Autoren: Markus Hurnaus, Thomas Pachner, Martin Wakolbinger, Matthias Harringer, Michael Lindorfer
Korrektoren: Markus Hurnaus, Christoph Stallinger, Matthias Harringer Fotokorrektur: Michael Lindorfer
Layout, Satz und Reinzeichnung: Michael Lindorfer, David Höllwirth
Fotos: alle Feuerwehr Rohrbach, Titelseite: David Springer, Seite 11: FF Haslach, Seite 15: FF Piberschlag, Seite 16: Jürgen Atzmüller
Druck: drucklux.com by Michael Zach, Keppling 2, 4150 Rohrbach-Berg - Alle Rechte vorbehalten



FEIERN FÜR
ERWACHSENE

Lucky
NIGHTLIFE ROHRBACH

2-3 mal im Monat



CAFE
Ka Ro
PUB

Dein Stammlokal

Billard . cocktails . Eiscreationen . snacks & Salate . sonniger Gastgarten uvm.

Degenhart

Haustechnik mit persönlicher Note

BAD | HEIZUNG
GEBÄUDETECHNIK

4150 Rohrbach

1a
Installateur

**DAS NEUE BAD
AUS EINER HAND**

die gesamte Abwicklung
wie Maurer, Fliesen und Elektro
vom 1a Installateur aus Rohrbach!

**FUGENLOSE
Duschsanierung**

- keine Silikonfugen ✓
- absolut dicht ✓
- hygienisch ✓
- pflegeleicht ✓
- elegante Optik ✓
- kürzeste Bauzeit ✓

Beratungstermin
vereinbaren!

www.installateur-degenhart.at

Tel. 07289/4284

Degenhart

Haustechnik mit persönlicher Note

1a
Installateur

Johannes Stallinger, MBA – Ihr Financial Planner

VERANLAGEN | VORSORGEN | FINANZIEREN | VERSICHERN

Swiss Life Select Österreich ist Teil der international tätigen Swiss Life-Gruppe. Als führender Finanzdienstleister am Markt bietet Ihnen Swiss Life Select die Kombination aus dem ganzheitlichen Financial Planning-Beratungsansatz, verbunden mit den Vorteilen der Spezialisten in jedem einzelnen Bereich. Ihr direkter Weg zur individuell besten Absicherung – Alles aus einer Hand!

Alles in Allem: Das Konzept Ihres Lebens



Johannes Stallinger, MBA

Gewerblicher Vermögensberater

Versicherungsmakler

GISA: 1683174116844513

Mobil +43 664 15 45 084

johannes.stallinger@swisslife-select.at

Swiss Life Select-

Beratungszentrum Rohrbach

Mitterfeld 6, 4150 Rohrbach-Berg

Telefon +43 7289 20 802 - 2

Fax +43 732 21 00 22 55 74

www.swisslife-select.at/rohrbach


SwissLife
Select

#YourLife #YourChoice